

„Job well done“ und „Félicitation“

Uplandschüler verdienen sich Sprachzertifikate – Außergewöhnlich gutes Ergebnis bei „Cambridge“

Von Wilhelm Figge

WILLINGEN. 18 Uplandschüler haben über den Schulalltag hinaus daran gearbeitet, ihre Sprachkenntnisse zu verfeinern – mit herausragendem Erfolg: „Bei den Cambridge-Zertifikaten hatten wir bislang nicht annähernd so einen Erfolg“, erklärt der für das Englische zuständige Tutor Dietmar Boie. Elf der zwölf Teilnehmer erhielten eine Auszeichnung, vieren wurde sogar das Sprachniveau B2 statt B1 anerkannt. Beim Delf-Zertifikat bewiesen derweil fünf Schüler, Französisch auf der Stufe A2 zu beherrschen, eine Schülerin auf A1.

Europaweit anerkannt

Dabei handelt es sich um Einstufungen nach dem europäischen Referenzrahmen des Europarats. Um ihn sich zu verdienen, mussten die Schü-



Sprachkönnen bewiesen: Uplandschüler nahmen ihre Cambridge- und Delf-Zertifikate entgegen.

Foto: Wilhelm Figge

ler Hör- und Leseverstehen beweisen, Texte verfassen und ein Gespräch mit der Prüfungskommission führen, in der immer Muttersprachler dabei sind, erklärt Boie. Das die Schüler bei Robin Sherlock Unterricht bei einer Mutter-

sprachlerin hatten, habe geholfen. Auf das Französischprogramm haben Sonja Kirr und Corinna Müller die Schüler vorbereitet.

Das Cambridge-Zertifikat auf B2-Niveau erreichten Alicia Biederbick, Marieke Bender,

Fynn Bornemann, Mirko Fuchs und Eva-Marie Pfeifer. Mit Auszeichnung bestanden Johannes Bohlig, Luis-Emanuel Diaz Weber, Tristan Emde, Jan Oliver Jäger, Kirsten Schweitzer und Jan Wiedemann, ein gutes Zertifikat ver-

diente sich derweil Henrik Behle.

Ihre Delf-Prüfungen bestanden mit A2 Justin Behle, Kira Fiedler, Linus Kesper, Johannes Keudel und Caterina Pais bei Mori sowie mit A1 Megan Briehl.